

Schönere Dörfer und weniger Leerstände



Foto: C. Strouvelle

Die Sanierung der Grundschule Morscheid macht Fortschritte.

In den sogenannten Balkan-Dörfern bewegt die Sanierung der Grundschule und ein gemeinsamer Wanderweg alle drei Ortschaften. Doch jedes Dorf hat dazu noch zahlreiche eigene Pläne, die dieses Jahr verwirklicht werden sollen.

MORBACH | (cst) Bauplätze und Immobilien sind in vielen Ortsteilen von Morbach Themen, die die Lokalpolitiker bewegen. Doch auf dem Balkan, wie die drei Dörfer Hoxel, Morscheid-Riedenburg und Wolzburg sich selbstbewusst bezeichnen, ist die Ausgangslage anders als in den übrigen Dörfern. Denn in Hoxel hat man eine Vermarktungsoffensive gestartet, um die Bauplätze an der Straße „Unterm Bahndamm“ besser an den Mann zu bringen.

Mit Erfolg, sagt Ortsvorsteher Marco Thees. Drei Plätze seien im Vorjahr verkauft worden, und dazu gebe es weitere Interessenten. „Ein Monteur, der vor fünf Jahren hier gearbeitet hat und dem es hier gut gefallen hat, kommt jetzt“, erzählt er. „Es überrascht mich, wie viele Leute sich die Bauplätze ansehen.“ Wobei es auch Grenzen gibt. Denn wer aus der Stadt kommt, fragt auch nach öffentlichem Nahverkehr und nach einem Krankenhaus. Und auch der nächste Supermarkt ist einige Kilometer entfernt in Morbach, was gerade Städter anders kennen.

Ein Projekt, das die drei Dörfer verbindet, ist der gemeinsame Balkanrundweg. Der Wanderweg führt an allen Kapellen in den Dörfern vorbei und soll im Frühjahr ausgeschildert werden, sagt Thees. Die Wanderkarte an der Hoxeler Kapelle soll in dem Zusammenhang erneuert werden.

Das Angebot, das die Hoxeler für die Naherholung bereit halten, soll zudem gepflegt und im guten Zustand erhalten und weiterentwickelt werden, wie das Wassertretbecken und der Weiher. „Es liegt uns am Herzen, dass wir alles in Schuss halten“, sagt er. Auch in Hoxel ist eine Gruppe Rentner aktiv, die die Dorfgemeinschaft mit ihren Arbeiten stützt.

Ein Projekt, das Thees auch wichtig ist, ist der Erhalt der ehemaligen Feuerwehrgarage, in der heute Sachen vom Bauhof, ein Traktor und ein Streufahrzeug untergebracht sind. Die Fenster sind bereits ausgetauscht, Jetzt fehlt noch ein neuer Anstrich und ein neuer Boden, sagt Thees.

Auch in Morscheid-Riedenburg steht in diesem Jahr mit der Sanierung der Grundschule ein Projekt vor der Fertigstellung, das für mehrere Dörfer bedeutsam ist. „Die Schule hat Priorität, das ist absolut gesetzt“, sagt Ortsvorsteher Hans-Josef Rech. Zwar hätten sich die Arbeiten durch Materialknappheit etwas verzögert. Doch soll die Schule nach wie vor den Kindern und Lehrern nach den Sommerferien wieder zur Verfügung stehen. Ein großes Thema sind die Leerstände im Dorf, sagt Rech, dem auf Antrieb fünf Immobilien in Riedenburg und fünf weitere in Morscheid ein-

fallen. „Da sind welche dabei, die sind nicht mehr zu verkaufen. Da muss etwas passieren“, sagt er. Das Thema sei einige Zeit vor sich hin gedümpelt und müsse jetzt angegangen werden.

Die Bepflanzung auf dem Friedhof soll überarbeitet, Bänke für die Trauernden bei den Baumgräbern aufgestellt werden. Den Parkplatz gegenüber der Schule wünscht sich Rech nicht mehr nur geschottert, sondern auch befestigt, „damit es sauber wird“, sagt er. In Riedenburg soll der Dorfplatz fertig gestellt, die Spielplätze aufgewertet und mit zusätzlichen Spielgeräten aufgewertet werden.

Probleme mit Wasserleitungen in Wolzburg sollen behoben werden

In Wolzburg wünscht sich Dorfchef Joachim Roth eine Änderung der Wasserversorgung. Denn dort gibt es zwei Stichleitungen, die nicht genug Durchlauf haben, erklärt er. Von einer Ringleitung verspricht er sich Besserung. Und auch zahlreiche Rinnsteine entlang der Straßen seien lose und müssten befestigt werden. „Wenn diese beiden Sachen klappen, haben wir schon viel erreicht“, sagt er.

Doch steht in Wolzburg noch mehr an. Das Vorgelände der Grillhütte ist lediglich gekiest und daher nicht behindertengerecht. Das will Roth ändern. Der Pavillon im Dorf soll gestrichen und das Gelände vor dem Altglascontainer in Eigenleistung gepflastert werden. Auf dem Spielplatz soll eine neue Sitzgruppe montiert werden.